

10.05.2024

Kleine Anfrage 3820

der Abgeordneten Anja Butschkau SPD

Wie stark waren die Frauenhäuser im ersten Quartal 2024 in Nordrhein-Westfalen ausgelastet?

Die Landesregierung förderte 2023 insgesamt 67 Schutzeinrichtungen für Frauen in Nordrhein-Westfalen. Dennoch ist das Angebot von Frauenhäusern im Land nicht ausreichend. Viele Frauen, die dringend Hilfe benötigen und hochgradig schutzbedürftig sind, müssen lange Strecken auf sich nehmen, um ein Frauenhaus zu finden, das noch einen freien Platz hat. Besondere Herausforderungen kommen hier noch zu der ohnehin schwierigen Situation dazu, wenn die betroffene Frau Kinder hat, die ebenfalls Schutz suchen oder die Frau eine Behinderung hat.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Frauen haben im ersten Quartal 2024 einen Schutzplatz in einem Frauenhaus angefragt? (Bitte nach jedem einzelnen vom Land geförderten Frauenhaus aufschlüsseln.)
2. Wie viele Frauen mussten von Frauenhäusern im ersten Quartal 2024 abgewiesen werden, weil in diesen kein Platz mehr frei war? (Bitte nach jedem einzelnen vom Land geförderten Frauenhaus aufschlüsseln.)
3. An wie vielen Tagen waren im ersten Quartal 2024 alle Frauenhäuser in Nordrhein-Westfalen zeitgleich vollständig belegt?
4. Wie hat sich der Bestand an vom Land geförderten Frauenhausplätzen zwischen dem 31.03.2023 und heute entwickelt?
5. Welche Maßnahmen unternimmt das Land, um weitere Frauenhausplätze zu schaffen?

Anja Butschkau